



Special Olympics – Zahlen, Daten, Fakten

Special Olympics

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Special Olympics wurde 1968 in den USA durch Eunice Kennedy-Shriver gegründet. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. Special Olympics versteht sich als Inklusionsbewegung. Heute ist Special Olympics mit mehr als fünf Millionen Athletinnen und Athleten in 174 Ländern vertreten. Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation. In Deutschland gibt es derzeit mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten.

Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V. (SO NDS)

Der niedersächsische Landesverband ist einer von 14 SOD-Landesverbänden und gehört flächenmäßig zu den größten in Deutschland. Kernaufgabe von SO NDS ist es, ganzjährige und regelmäßige Trainingsprogramme und Sportwettbewerbe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu organisieren und durchzuführen. Das Ziel soll es sein, Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch eine Vielzahl von Sportarten Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verschaffen. Menschen mit geistiger Behinderung können aus diesem Angebot selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Dies reicht von speziellen sportlichen Angeboten für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung über die Teilnahme an Sportarten und in Unified Teams bis hin zur regulären Mitgliedschaft in Vereinen, Ligen und Mannschaften des organisierten Sports. Der Landesverband Special Olympics Niedersachsen e.V. (SO NDS) wurde 2006 gegründet. Die Aufnahme als außerordentliches Mitglied in den Landessportbund erfolgte 2009. Die Geschäftsstelle von SO NDS hat ihren Sitz in Hannover. Mit dem Ausbau der Geschäftsstelle durch hauptamtliche Angestellte 2019 konnten vielversprechende Ansätze geschaffen werden. Zudem ist SO NDS als Akteur und Unterzeichner am „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ beteiligt. Seit 2018 engagiert sich die international erfolgreiche Springreiterin Meredith Michaels-Beerbaum als Schirmherrin für SO NDS.

Mitglieder

Insgesamt steigen die Teilnehmerzahlen und die Breite des Sportangebotes bei Veranstaltungen von SO NDS stetig an. Ein Trend, der sich auch in der Mitgliederzahl widerspiegelt. Im Jahr 2019 hatte der Verband über 120 Mitglieder, die sich aus Institutionen wie Werkstätten oder Förderschulen, Vereinen und persönlichen Mitgliedern zusammensetzen. Alle Angehörigen dieser Gruppen (bei einzelnen



Werkstätten bis zu 1.000 Beschäftigte mit Behinderung) erhalten regelmäßig die Möglichkeit, an Programmen und Veranstaltungen von Special Olympics teilzunehmen. Seit Gründung der Geschäftsstelle im Oktober 2009 ist die Mitgliederzahl um 50% gestiegen – ein Zeichen dafür, dass Special Olympics eine Lücke im Sportangebot füllt.

Sportkonzept

Die Grundlage des Special Olympics Sportkonzeptes, das vom Weltverband Special Olympics International (SOI) ausgegeben wird, beinhaltet zwei zentrale Elemente. Diese sind im Artikel 1 der internationalen „General Rules“ und in den jeweils geltenden Sportregeln festgehalten:

1. das Klassifizierungssystem – Einteilung in homogene Leistungsgruppen.
2. das Prinzip des Aufstiegs – Sportlerinnen und Sportler starten zunächst lokal/regional, dann national, dann international.

1. Klassifizierungssystem:

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen und garantiert jedem Sportler faire und spannende Wettbewerbe. Zuerst werden die Sportler nach festgelegten Kriterien (Leistungsvermögen, Alter, Geschlecht) in homogene Leistungsgruppen eingeteilt. Somit treten nur Athleten mit vergleichbarem Leistungsniveau gegeneinander an und alle Teilnehmer haben eine faire Chance, eine Medaille zu gewinnen. Dabei sollte jede Gruppe aus mindestens drei und maximal acht Athleten bestehen.

2. Prinzip des Aufstiegs:

Für die Teilnahme an SO-Veranstaltungen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, die durch das Prinzip des Aufstiegs geregelt werden. Regelmäßiges Training auf lokaler Ebene nach Special Olympics Regelwerk ist Voraussetzung, um bei regionalen SO-Veranstaltungen teilnehmen zu dürfen. Jeder Athlet soll sich zudem ein gewisses Maß an Wettbewerbserfahrung aneignen, bevor er für eine Nominierung zur Teilnahme an Nationalen oder Welt-Spielen berücksichtigt werden kann. So ist eine regelmäßige Teilnahme an Special Olympics Wettbewerben auf Landesebene und an Anerkennungswettbewerben vorgesehen. Die Teilnahme an Nationalen Sommer- oder Winterspielen ist dann Voraussetzung für eine Bewerbung zur Teilnahme an internationalen Sommer- oder Winterspielen. Die beschriebenen Voraussetzungen müssen dabei in derselben Sportart erfüllt worden sein. Diese sportartspezifische Kontinuität ermöglicht dem Athleten, sich auf eine Sportart einzustellen und sich durch regelmäßige Trainings- und Wettbewerbsteilnahmen stetig zu verbessern.

Weitere Informationen unter: <https://specialolympics.de/sport-angebote/sport/sportkonzept/>



Sportarten von SO NDS

Special Olympics Niedersachsen bietet derzeit folgende Sportarten an, weitere Sportarten wie Segeln oder Volleyball sollen aufgebaut werden:

- Judo
- Leichtathletik
- Fußball
- Boccia
- Schwimmen
- Reiten
- Voltigieren
- Handball
- Tischtennis
- Badminton
- Skilanglauf
- Schneeschuhlauf

Ein fester Bestandteil des Sportprogramms von Special Olympics Veranstaltungen ist das **Wettbewerbsfreie Angebot** (WBFA), das die motorischen Grundlagen fördert und bei dem der Inklusionsgedanke eine wesentliche Rolle spielt: Das Programm richtet sich sowohl an Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht an den regulären Wettbewerben teilnehmen können, als auch an Menschen ohne Behinderung. So können sich alle Interessenten an Nationalen Spielen oder Landesspielen aktiv beteiligen und es ist eine ideale Begegnungsstätte von Menschen mit und ohne Behinderung.

Sport-Veranstaltungen von SO NDS

Seit 2010 richtet SO NDS Sportveranstaltungen und -Wettbewerbe aus. Hier ein Überblick der sportlichen Höhepunkte:

- 2010: Bewegungs- und Sportfest in Hannover
- 2011: 1. Niedersächsische Landesspiele in Wolfsburg mit 600 Athleten
- 2012: Bewegungs- und Sportfest in Hannover
- 2013: 2. Niedersächsische Landesspiele in Hannover mit rund 1.000 Athleten
- 2015: 3. Niedersächsische Landesspiele in Hannover
- 2016: Nationale Sommerspiele von Special Olympics Deutschland in Hannover
- 2017: 4. Niedersächsische Landesspiele in Hildesheim
- 2019: Wintersporttag im Harz
- 2019: Hallensportfest in Hannover
- 2021: Wintersporttag im Harz
- 2021: 5. Niedersächsische Landesspiele in Hannover

Weitere Informationen unter:

<https://specialolympics.de/niedersachsen/veranstaltungen/veranstaltungskalender/>



Programme und Projekte

Athleten

Die Athletinnen und Athleten bilden das Herz der Organisation. Bei SO NDS werden sie durch einen **Athletensprecher** und einen **Athletenrat** vertreten. Der 34-jährige Jörg Trute wurde im März 2011 von der Mitgliederversammlung von Special Olympics Niedersachsen zum Athletensprecher für das Land Niedersachsen gewählt. Der niedersächsische Athletenrat soll die Interessen der Sportler vertreten. Zudem soll er aktiv an der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen teilnehmen und durch regelmäßige Schulungen fortgebildet werden. Seit 2010 arbeitet SOD erfolgreich mit den Athletensprecherinnen und Athletensprechern zusammen, die national, auf Länderebene, im Präsidium, in Fachausschüssen und für internationale Wettbewerbe oder Delegationen dieses Ehrenamt mit Engagement und sehr erfolgreich wahrnehmen.

Gesundheit

Special Olympics ist mehr als Sport und versteht sich als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot. Ein Beispiel dafür ist das Gesundheitsprogramm **Healthy Athletes®**. Das Gesundheitsförder- und Präventionsprogramm Healthy Athletes® von Special Olympics umfasst weltweit kostenlose Beratungen und Kontroll-Untersuchungen, die Athletinnen und Athleten bei regionalen, nationalen und internationalen Special Olympics Sportwettbewerben in Anspruch nehmen können.

Das Gesundheitsprojekt „**Gemeinsam stark für unsere Gesundheit – die Gesundheitslotsen der Special Olympics Niedersachsen**“ ist ein niedersächsisches Gesundheitsprojekt, das Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zu Gesundheitslotsen ausbilden soll. In dieser Funktion unterstützen und beraten die Gesundheitslotsen andere Menschen in ihrem Lebensumfeld in Gesundheitsfragen. Ziel des Projekts ist es, interessierte Personen zu finden und zu schulen, die sich in ihren Einrichtungen als Lotsen für gesundheitsförderliches Verhalten einsetzen. Projektpartner ist die KKH – Kaufmännische Krankenkasse.

Partner und Förderer

Special Olympics Niedersachsen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Mitgliedsbeiträgen sowie Spenden, Sponsoring und Fördergeldern finanziert.

Eine Übersicht der aktuellen **Unterstützer**:

- Ahlers Heinel Werbeagentur GmbH
- Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V.
- CO² Design GmbH
- Hannoversche Volksbank eG
- List und Lohr GmbH
- Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
- Swiss Life Deutschland Holding GmbH



- Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
- Niedersächsischer Badminton Verband e.V.
Paritätischer Wohlfahrtsverband
- uniconsult GmbH

Seit 2018 ist die international erfolgreiche Springreiterin **Meredith Michaels-Beerbaum Schirmherrin** von Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.

Bildmaterial



Logo Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.



Logo „Gemeinsam stark für unsere Gesundheit - die Gesundheitslotsen der Special Olympics Niedersachsen“

Alle Presseinformationen und Bildmaterial zum Download:

<https://specialolympics.de/niedersachsen/aktuelles/presse/>

Ihr Pressekontakt:

Julia Mischke
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.
Emdenstraße 2
30167 Hannover
Tel.: +49 (0)511 / 353979-96
presse@specialolympics-nds.de
www.specialolympics-nds.de